

Beigesetzt

Ulrich Plenzdorf ist am Donnerstag im brandenburgischen Alt Rosenthal beigesetzt worden. Nach einer weltlichen Trauerfeier geleiteten die Anwesenden zu den Klängen des von ihm getexteten Lieds »Wenn ein Mensch lebt« seine Urne zum Grab. Erster Trauerredner war der Schriftsteller Martin Stade. »Auch nach der Ausbürgerung Wolf Biermanns haben wir unsere Ideale weiter verfolgt«, sagte er. »So sehr, daß wir fast die Literatur vergaßen«. Im Anschluß erinnerte die Witwe des Schriftstellers Stefan Heym an die qualvollen letzten Tage des Verstorbenen. Unter den 70 Gästen waren Wolfgang Kohlhaase, Bettina Wegner und drei Puhdys: Dieter Birr, Peter Meyer und Dieter Hertrampf. Plenzdorfs erster Verleger, Konrad Reich, kündigte das Erscheinen eines Buches über Plenzdorf für Mai/Juni 2008 an. Der kombinierte Text-Bildband soll beim Hinstorff Verlag erscheinen. (ddp/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/91574.beigesetzt.html>